

Kennen Sie Ihre übertragbaren Fähigkeiten?

Wenn Sie Ihre übertragbaren Fähigkeiten kennen, können Sie Recruitern aufzuzeigen, dass Sie auf eine Stelle passen, auch wenn dies aufgrund Ihrer beruflichen Erfahrungen nicht offensichtlich ist. Dies ist bei Querverschiebungen in neue Funktionen und Branchen hilfreich. Das schönste Beispiel, wie sich ein Kunde seine Traumstelle auf diese Weise beschafft hat, liegt 20 Jahre zurück.

Peter Näf

Im Jahr 2003 - ich war Personalberater - kam ein Mann in die Beratung mit dem Wunsch, ins Fondsresearch bei einer Bank einzusteigen. Fondsanalyst war ein neues Berufsbild und es gab erst wenige Banker mit entsprechender Erfahrung. Der Kunde hatte einen Uni-Abschluss in Finance und einen CFA. Seit zwei Jahren war er bei einer Wirtschaftszeitung für die Berichterstattung zu den Finanzmärkten zuständig.

Ich sagte ihm, dass ich keine Möglichkeit sähe, ihm eine Stelle als Fondsanalyst zu vermitteln. Da ich mehrmals erfolglos versucht hatte, Kandidatinnen und Kandidaten in diesem Bereich zu platzieren wusste ich, dass Banken Erfahrung in der Aktienanalyse voraussetzten.

Sie kennen sich am Besten

Mein Kunde ließ sich nicht beirren und fragte mich, was die Aufgaben eines Fondsanalysten seien. Ohne meine Antwort abzuwarten, erklärte er mir, dass er zwei Hauptaufgaben zu erfüllen hätte: Er müsse Fondsmanager interviewen, deren Expertise und Angebot durch kritisches Hinterfragen einschätzen und sich rasch ein umfassendes Bild machen können. Informationsbeschaffung durch Interviews sei eine seiner Aufgaben als Wirtschaftsjournalist, wenn auch mit anderen Marktteilnehmern. Und anschliessend müsse der Fondanalyst seine Erkenntnisse

aufbereiten und Fondsberichte schreiben. Diese redaktionelle Tätigkeit sei seine Kernkompetenz als Journalist. Über das erforderliche Finanz-Wissen verfüge er aufgrund seiner Studien.

Erkennen der übertragbaren Fähigkeiten

Ich war sprachlos: er hatte zweifellos ein ideales Qualifikationsprofil. Mit dieser überzeugenden Argumentation bin ich auf verschiedene Banken gegangen und er konnte schließlich zwischen zwei Stellenangeboten in der Fondsanalyse auswählen.

Hätte er seine übertragbaren Fähigkeiten nicht gekannt und mit den Job-Anforderungen eines Fondsanalysten abgeglichen, hätte er den Einstieg ins Fondsresearch nicht geschafft. Weder ich als Personalberater noch die Recruiter haben die Übereinstimmung erkannt. Diese ist auf der Ebene von Aufgaben und Rollen, wie sie in Stelleninseraten sowie in Zeugnissen von Bewerbern beschrieben sind, nicht sichtbar. Erst auf Stufe der Einzeltätigkeiten wird die Übertragbarkeit der bisherigen Erfahrungen auf die neue Tätigkeit nachvollziehbar.

Mein Kunde musste also seine bisherige Berufserfahrung bis auf die Stufe der Einzeltätigkeiten analysieren. Und in Gesprächen mit Fondsanalysten hat er auch deren Job-Anforderungen bis auf Stufe der Einzeltätigkeiten erforscht.

Er hat damit vor 20 Jahren das gemacht, was ich heute meinen Kundinnen und Kunden empfehle: Standortbestimmung zum Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Job-Research zum Kennenlernen von Job-Optionen.

[#job-research](#) [#übertragbarefähigkeiten](#) [#standortbestimmung](#)

Weitere Artikel zu Karrierethemen finden Sie auf meiner Homepage <https://karrierecoaching.ch/artikel/>

